

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 82 (1984)

Heft: 7-8

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandsnachrichten

Nouvelles de l'Association



Stellenvermittlung

Spital im Kanton Aargau sucht zu baldigem Eintritt oder nach Vereinbarung eine erfahrene Hebamme zu turnusgemäsem Einsatz in Gebärsaal und Wöchnerinnenabteilung. Vorteilhaftes Anstellungsbedingungen.

Spital im Kanton Bern sucht zu baldigem Eintritt eine erfahrene Hebamme. Haben Sie Freude, in kleinem Team mitzuarbeiten, auch nach Möglichkeit einen Dienst in der Wöchnerinnenabteilung zu übernehmen, dann melden Sie sich bitte.

Spital im Kanton Solothurn sucht eine Hebamme für seine neuzeitlich eingerichtete Geburtenabteilung. Es wird interessanter und vielseitiger Arbeitsbereich geboten. Eintritt nach Vereinbarung.

Spital im Kanton Bern sucht eine Hebamme, die mit Freude in einem kleinen Team mitarbeiten will. Selbständiges Arbeiten ist erwünscht. Eintritt sofort.

Spital im Kanton Fribourg sucht eine Hebamme. Erwünscht sind einige Jahre Berufserfahrung. Vielseitige Arbeitsmöglichkeiten werden geboten nebst guten Anstellungsbedingungen und Sozialeinrichtungen. Eintritt nach Vereinbarung.

Bern

☎ 031 81 00 79

Präsidentin: Stähli Hanni
Holzackerstrasse 14, 3123 Belp

Todesfall:

Luise Kräuchi-Witschi, Bärswil, * 1888, † 1984

Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 29. August 1984 in der Schadau, Thun

Referent: Herr Kurt Jaggi, Fürsprecher,

von der Kantonalen Gesundheitsdirektion Bern.

Herr K. Jaggi wird bestrebt sein, uns über das *neue* Gesundheitsgesetz gute Auskunft zu geben. Im Sinne dieses Gesetzes sind die Hebammen weiterhin bei den Medizinalberufen als Medizinalpersonen zugeordnet.

Was heisst das konkret für uns Hebammen?

Der Referent freut sich, über dieses Thema mit den Hebammen in ein persönliches Gespräch zu kommen.

Wir bitten Euch, am 29. August recht zahlreich in der Schadau an der Versammlung teilzunehmen.

Rückschau:

Der Sektion Zürich und Umgebung danken wir nochmals ganz herzlich für die drei unvergesslichen Verbandstage. Sie boten uns allen viel Interessantes in der beruflichen Weiterbildung, verwöhnten uns mit echter Vornehmheit im Zunfthaus zur Meise und schenkten uns das Vergnügen, das lieblich schöne Glarnerland auf einer prächtigen Bluestfahrt zu besuchen und viel Wissenswertes darüber zu hören.

Mit freundlichen Grüssen aus dem Vorstand: M.-L. Kunz

Frau Luise Kräuchi-Witschi zum Gedenken

Am 7. April 1984 ist Frau Luise Kräuchi-Witschi im 96. Lebensjahr sanft entschlafen. Am Begräbnis hat auch eine Kollegin aus der Verbandsfamilie teilgenommen. Der anwesende Pfarrer fand für die Dahingeschiedene so ansprechende, persönliche Worte, dass wir sie unverändert weitergeben möchten:

Am 4. Dezember 1888 kam Luise als zehntes von 13 Kindern in Bärswil zur Welt. Trotz Armut und tüchtigem Mithelfen erlebte sie eine glückliche Jugendzeit, wohlbehütet von liebevollen Eltern. Luise war immer eine gute Schülerin. Nach der Schulzeit kam die flotte Tochter ins Welschland zu einer Pfarrfa-

milie. Dort gab es Berge von Arbeit, war doch die Einrichtung im Pfarrhaus recht altväterisch. So wurde zum Beispiel bei der Wäsche noch «buuget», das heisst aus Asche Seifenlaugé gemacht. Luise bewährte sich; im Abgangszeugnis hiess es von ihr: «sa bonne volonté, sa fidélité et son joli caractère...»

Danach arbeitete sie in Familien und Hotels zuerst als Zimmermädchen, später als Saaltochter. Ihrem Drang nach Weiterbildung gab Luise mit einem Englandaufenthalt nach. Darauf fand sie eine Stelle als Obersaaltochter. Da erhielt sie von daheim ein Päcklein, wobei als Verpackungsmaterial eine Zeitung mit der Ausschreibung eines einjährigen Hebammenlehrganges gebraucht worden war. Die zielstrebige Tochter meldete sich für diesen Kurs, bestand die Aufnahmeprüfung und besuchte erfolgreich den Kurs 1911/12. Danach verlobte sie sich mit Jakob Kräuchi, Bannwart und Landwirt auf dem Giebel in Bärswil.

Von ihrer Hebammentätigkeit hätte sie ein Buch schreiben können; sie erzählte oft von Erlebnissen bei arm und reich. Auch im Ausland, in Belfort und Wien, pflegte sie umsichtig Frauen und Kinder. Nach ihrer Heirat half sie, neben dem anspruchsvollen Beruf, im Haushalt und im Bauernbetrieb mit. Tag und Nacht, Sommer und Winter, bei jedem Wetter, war sie stets pflichtbewusst (per Velo oder zu Fuss) bereit, ihre Arbeit mit grossem Können auszuführen.

Nach dem Tode ihres Mannes 1953 konnte sie krankheitshalber ihre Berufstätigkeit nicht mehr aufnehmen. Doch ihre Hände ruhten nicht. Im Sommer im Garten, im Winter mit Handarbeiten, wollte Tante Luise weiter andern dienen. Dank der Fürsorge von Rösy und Hans Tröhler konnte sie, trotz verschiedener Beschwerden, bis ins hohe Alter in ihrem Heim bleiben.

Stets trachtete sie nach dem Wort Gottes, las jeden Tag in der Bibel und bemühte sich, ihrem Herrn und Meister Jesus Christus nachzufolgen. Hab Dank, hab innigen Dank, liebe, herzensgute Tante Luise.

Ostschweiz

☎ 071 27 56 86

Präsidentin: Anita Frigg
Ramsenstrasse 2c, 9014 St. Gallen

Neumitglied:

Wiedereintritt als Passivmitglied:
Sigrüst-Simmen Theres, Tübach

Sommerausflug:

Wir besuchen diesen Sommer das mechanische Musikmuseum Retonio in Appenzell.

Treffpunkt: Bahnhofpärkli, Mittwoch 22. August 14.15 Uhr.



KANTONALES FRAUENSPITAL FONTANA CHUR

Bündner Hebammenschule und Bündner Schule für praktische Krankenpflege FA SRK

Wir suchen:

1 Schulleiterin

für die Leitung beider Schulen (Hebammen mit 3jähriger und Pflegerinnen mit 2jähriger Ausbildung).

Aufgabenbereich:

Organisation und Beaufsichtigung der theoretischen und praktischen Ausbildung, kleines Unterrichtspensum, Beratung und Betreuung von Kandidatinnen und Schülerinnen, Organisation und Durchführung von Prüfungen.

Anforderungen:

Fachausbildung als Hebamme, absolvierte Kaderausbildung, organisatorische und pädagogische Fähigkeiten.

1 Lehrerin

für die Hebammenschule

Aufgabenbereich:

Erteilung von theoretischem und praktischem Unterricht, Durchführung von klinischem Unterricht auf den Ausbildungsstationen, Mithilfe bei der Auswahl von Kandidatinnen.

Anforderungen:

Diplom als Hebamme mit mindestens 3jähriger Berufserfahrung, Kaderausbildung als Lehrerin erwünscht, jedoch nicht Bedingung, Freude am Umgang mit Schülerinnen.

Dienstantritt:

Herbst 1984 oder nach Vereinbarung.

Wir bieten zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen mit weitgehender Anrechnung der bisherigen Berufserfahrung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Schulleitung, Telefon 081 21 61 11.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Präsidenten der Schulkommission, Herrn Regierungspräsident O.Largiadèr, Erziehungs- und Sanitätsdepartement Graubünden, 7001 Chur.

Rotkreuzspital 
Zürich-Fluntern

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams eine

dipl. Hebamme

in unsere neue, lebhaftige Gebärabteilung.

Sinn für Zusammenarbeit und gute Fachkenntnisse sind uns wichtig.

Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Rotkreuzspital, Leitung Pflegedienst, Gloriastrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, Telefon 01 2566111.

Darf man
Abführmittel während
Schwangerschaft
und Stillzeit ohne
Bedenken empfehlen?

Eines
in jedem Fall:

Dulcolax®

Bisacodyl Dragées à 5 mg
Suppositorien à 10 mg

Abführmittel-Käuferinnen sieht man nicht auf den ersten Blick an, welches Präparat speziell zu empfehlen ist und welches nicht. Sei es, weil zum Beispiel ein Organ erkrankt ist oder weil Schwangerschaft vorliegt.

Mit Dulcolax haben Sie das Monosubstanz-Präparat zur Hand, dessen Wirkstoff durch die amerikanische Arzneimittelbehörde (FDA) als «wirksam und sicher» eingestuft ist. Dulcolax hat sich in 30 Jahren weltweit als das Laxans bewährt, das auch während Schwangerschaft und Stillzeit angewendet werden kann. Dulcolax gewährleistet schonende Darmentleerung, ohne dass der gravide Uterus erregt wird. Dulcolax tritt nicht in die Muttermilch über.

Im Gegensatz zu üblichen Abführmitteln ist die Resorption von Dulcolax für dessen Wirkung nicht erforderlich. Aufgrund seiner besonderen Galenik setzt Dulcolax die Wirksubstanz erst im Dickdarm frei. Hier – und nur hier – wirken Dulcolax Dragées auf direktem Wege durch Kontakt mit den Dehnungsrezeptoren des Dickdarms. Eine Beeinträchtigung des Fötus ist auszuschliessen. Auch bei drohendem Abortus und übermässigem Schwangerschaftserbrechen (Hyperemesis gravidarum) wurde Dulcolax als Laxans angewendet, ohne dass Fruchtschäden oder eine negative Beeinflussung der Schwangerschaft konstatiert werden konnten.

Wenn Sie also ein zuverlässiges Laxans empfehlen wollen, dann Dulcolax.

Ausführliche Informationen über Dosierung, Nebenwirkungen, Vorsichtsmassnahmen und Kontraindikationen siehe Arzneimittel-Kompendium der Schweiz.

Dulcolax®

Das Laxans für jeden,
der ein Laxans braucht

Boehringer
Ingelheim 



Kantonales Spital Wolhusen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Sommer 1984 eine

dipl. Hebamme

Wir sind ein modernes Landspital mit etwa 700 Geburten. Wir legen Wert auf eine freundliche Atmosphäre im Gebärsaal.

Für eine Besichtigung steht Ihnen unsere Oberschwester, Schwester Pica Biedermann, Telefon 041 710111, gerne zur Verfügung.

Bewerbungen sind zu richten an Kantonales Spital, 6110 Wolhusen

Mamina

sättigt dank der Sämigkeit besonders gut und nachhaltig, ohne aber durch einen überhöhten Kohlenhydratanteil zur Überfütterung zu führen. Der Schoppen wird von allen Kindern gern genommen und sehr gut vertragen. Wertvoll ist seine vielseitige Zusammensetzung, u.a. mit Dextrin-Maltose (Nährzucker), den Vitaminen A, D3, E, B1, B2, B6, PP, C, Ca-Pantothenat, Biotin sowie Eisen.

Mamina ist ebenso ideal zum Nachschöpfeln wie als ausschliessliche Nahrung in den ersten Monaten. Auch später, wenn nur noch einzelne Mahlzeiten in der Flasche gegeben werden, ist Mamina eine wertvolle Ergänzung von Babys Tagesnährplan und verträgt sich bestens mit jeder andern Schoppen- und Breinahrung.



**Gute Sättigung
gesunder Schlaf mit
Mamina**

Anschliessend machen wir noch einen Bummel durch das malerische Städtchen Appenzell.

Allen Kolleginnen recht erholsame Sommerferien wünscht im Namen des Vorstandes G. Steffen

Voranzeige:

Weiterbildungsnachmittag der Sektion Ostschweiz Donnerstag, 27. September 1984 im Spital Heiden.

Uri ☎ 044 25579
Präsidentin: Jucker Ruth
Riedisfeld, 6463 Bürglen

Informationsnachmittag 10. Juli 1984 um 13.30 Uhr im Hotel Schlüssel in Altdorf. Esther Brun und Ruth Jucker informieren über den besuchten Geburtsvorbereitungskurs von Ruth Menne.

Rückblick Generalversammlung vom 2. Mai 1984

Es hat mich gefreut, einer so spontanen, von viel Lebensfreude getragenen Generalversammlung beizuwohnen. Unserer abtretenden Präsidentin, Olga Walker, möchte ich für die geleistete Arbeit während ihrer Amtszeit herzlich danken. Ich hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit lieben Grüßen: Ruth Jucker

Zentralschweiz ☎ 041 223606
Präsidentin: Kreienbühl Marianne
Spitalstrasse 87, 6004 Luzern

Einen herzlichen Dank der Sektion Zürich für die gut organisierte DV 84. Es waren drei schöne Tage, die wir in Zürich und Glarus verbringen durften.

Auch den Glarner Hebammen sei herzlich gedankt für ihre grosse Mühe.

An der Generalversammlung im März 1984 wurde der Vorstand frisch gewählt. Nach 10 Jahren Vorstandsarbeit, davon 6 Jahre als Präsidentin, ist Frau M.-Th. Stirnimann aus Alters- und Gesundheitsgründen zurückgetreten. Die Sektion Zentralschweiz dankt ihr herzlich für die geleistete Arbeit.

Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsidentin: M. Kreienbühl-Steinmann, Spitalstrasse 87, 6004 Luzern

Vizepräsidentin: Schwester Helen Sigris, Sonnmatt, 6417 Sattel

Kasse: Ruth Gygax, Blickensdorferstrasse 12, 6340 Baar

Aktuarin: Marlies Hofstetter, ob. Eichig, 6017 Ruswil

Beisitzerin: Brunhilde Ahle, Luzernerstrasse 92, 6330 Cham

Kurse und Tagungen

Cours et sessions

Wie an der letzten Präsidentinnenkonferenz besprochen, offeriert der Schweizerische Hebammenverband den Vorstandsmitgliedern seiner Sektionen und weiteren interessierten Kreisen einen zweitägigen Kurs rund um das Thema

Vereinsleitung – Redeschulung

Daten: 26. Oktober und 23. November 1984

Leitung: Adelheid Tobler, Frauenzentrale St. Gallen

Ort: St. Gallen

Kursgebühren: Mitglieder Fr. 60.–

Nichtmitglieder Fr. 85.–

Wir versuchen in diesen zwei Tagen, mit der inneren Spannung fertig zu werden, die uns erfasst, wenn wir vor einem Publikum stehen. Wir üben vereinsspezifische Situationen wie Eröffnung und Schliessung einer Versammlung, Einführung eines Referenten, mündliche Berichterstattung, Diskussion. Wir tun dies in Gruppen von höchstens 15 Personen und lernen gegenseitig von unseren Fehlern und Erfolgen.

Informationen und Anmeldeunterlagen durch Schweizerischer Hebammenverband, Frau Anita Frigg, Ramsenstrasse 2 C, 9014 St. Gallen, Telefon 071 275686

Comme convenu lors de la dernière conférence des présidentes, une journée de perfectionnement va avoir lieu autour du sujet

formation à la conduite d'une section de l'ASSF

Date: 30 octobre 1984

Lieu: Genève

Prier de demander le programme détaillé avec bulletin d'inscription au secrétariat central de l'ASSF, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, téléphone 031 426340

Massage-Grundbegriffe

Wir üben in einem *zweitägigen Kurs* eine Behandlung, die wir auch bei schwangeren und gebärenden Frauen anwenden können.

Ziel: Lösen von Muskelverspannung, die oft zu verschiedenartigsten Störungen und Schmerzen führt, wie zum Beispiel Ischiasbeschwerden, vorzeitige Wehentätigkeit und anderes mehr.

Kursdaten: jeweils Freitag und Samstag, 7./8. September, 19./20. Oktober, 9./10. November 1984

Kosten: Fr. 120.–

Ort: Frauenklinik des Kantonsspitals Aarau

Leitung: Doris Winzeler, diplomierte Hebamme und Krankenschwester mit Zusatzausbildung in Atemmassage.

Auskunft und Anmeldung: Doris Winzeler, Südallee 12, 5034 Suhr, Telefon 064 242405 / täglich 07.30-08.30 Uhr

Wir erinnern Sie an unsere verschiedenen Kurse und Seminare:

Sophro-Prophylaxekurse

Seminar Stufe II vom 1.-3. Juni 1984 in Boswil AG, geleitet von Frau Dr. D. Durrer.

Seminar Stufe I vom 17.-19. August 1984, durchgeführt von Frau Dr. Du-bravka Durrer.

Sophro-Therapiekurse

für Medizinalpersonen, *Stufe I vom 6.-9. September 1984*, in Baden, geleitet von Herrn Dr. Raymond Abrezol.

Anmeldungen und Auskünfte bei Frau S. Fenner, Aryanastrasse 35, 8704 Herrliberg, Telefon 01 9152962.

L'on nous signale les séminaires de sophrologie suivants:

Seminaires médicaux

Degré I, du 5 au 8 juillet, aux Rasses s. Yverdon.

Degré III, mêmes dates, même lieu.

Animateurs: Dr Raymond Abrezol et Dr J.-Pierre Hubert.

Préparation à la vie. Attention! Les 12/13/14 juillet, à Bex dans un cadre de verdure; réservé aux jeunes de 18 à 25 ans; animé par le Dr Abrezol et le Dr Colomb.

Inscriptions: Mme Marg. Jeangros, Léopold-Robert 53, 2300 La Chaux-de-Fonds, téléphone 039 235956 ou 237440



BÜRGERSPITAL
SOLOTHURN

Bei uns wird ab 1. September 1984 eine Stelle frei für eine

dipl. Hebamme

Wir suchen für unser Sechserteam eine initiative, fröhliche und freundliche Kollegin, die gewöhnt ist, mit CTG und Ultraschall umzugehen. Geburtenzahl etwas über 700.

Auskünfte erteilt: Schwester Annemarie Burri, Oberhebamme, Bürgerspital Solothurn, Telefon 065 21 31 21 (Sucher 86 276).

Bewerbungen sind zu richten an das Personalbüro des Bürgerspitals, 4500 Solothurn.



In unser neues und modernes Spital mit 120 Betten suchen wir auf den 1. September oder nach Übereinkunft eine tüchtige

Hebamme

für den Einsatz in unserer zeitgemäss eingerichteten geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung, die unter der Leitung einer Frauenärztin steht.

Sie finden bei uns eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kleinen und angenehmen Team. Neben einem guten Betriebsklima bieten wir zeitgemässe Anstellungsbedingungen und – wenn gewünscht – günstige Wohngelegenheit. Wenn Sie Freude an der Natur haben und sich eine sinnvolle Gestaltung Ihrer Freizeit vorstellen, bietet Ihnen der Kur- und Ferienort Davos alle erdenklichen Möglichkeiten dazu.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Verwaltung, Spital Davos, 7270 Davos-Platz, Telefon 083 21212. Unsere Oberschwester Christina Candrian erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Bezirksspital Langnau im Emmental

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Hebamme

auf unsere neue geburtshilfliche Abteilung. Selbständiges Arbeiten unter der Leitung eines Fachgynäkologen. Jährlich etwa 300 Geburten.

Wir möchten gerne mit Ihnen in Verbindung treten und freuen uns auf Ihren Telefonanruf oder Ihre Offerte.

Oberschwester Monika Malijebtou,
Bezirksspital 3550 Langnau, Telefon 035 21821

Spital Santa Maria im Münstertal GR

Wir suchen einsatzfreudige

Hebamme oder dipl. Krankenschwester

mit Hebammenabschluss

die auch bereit ist, neben der Spezialfunktion (etwa ein Viertel der Zeit) Patienten zu pflegen.

Abgelegenes schönes Bergtal zwischen dem Nationalpark und dem Südtirol, kleines familiäres, gut eingerichtetes Spital.

Zeitpunkt ab sofort oder nach Vereinbarung.

Anfragen oder Anmeldung an Schwester Rösli Klotz,
7536 Santa Maria, Telefon 082 85577.

z'Basel am mym Rhy ...

Klinik Sonnenrain



Mein neuer Arbeitsplatz in Basel?
Warum nicht!

Für unsere modern geführte, gut eingerichtete Privatklinik suchen wir eine erfahrene

Hebamme

die Freude hat, in einem aufgeschlossenen Team mitzuarbeiten.

Unsere Oberschwester gibt Ihnen gerne nähere Auskunft über die zu besetzende Stelle.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung und freuen uns auf eine baldige Mitarbeit in unserem Team.

Klinik Sonnenrain, 4051 Basel, Socinstrasse 59,
Telefon 061 220675.



Spital Adliswil
8 km von Zürich entfernt

Wir suchen auf Herbst, wenn möglich auf den 1. September 1984

1 Hebamme 1 Operationsschwester oder Toa

Unser kleines Landspital verfügt über 50 Betten (Chirurgie, Langzeitpatienten, Wöchnerinnen; gemischt belegt).

Wir erwarten von Ihnen Freude und Geschick im Umgang mit Patienten, gute Fachkenntnisse und den Willen zu guter Zusammenarbeit in kleinem Team.

Wir bieten ein freundliches Arbeitsklima, selbständige Arbeit und Ihrer Aufgabe entsprechende Besoldung nach Reglement des Kantons Zürich. Teilzeiteinsatz ist möglich.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an unsere Oberschwester Betli Koneth oder Schwester Maya Steiger, Krankenhaus Adliswil, Badstrasse 6, 8134 Adliswil (Telefon 01 7106633).



St. Gallen bietet mehr..

...als Sie erwarten.



Mit unserer ausführlichen Dokumentation können Sie sich vom Arbeits- und Wohnort St. Gallen überraschen lassen. Auch als



dipl. Hebamme

finden Sie bei uns die Ihnen zusagende Aufgabe. Mit dem Coupon erhalten Sie unsere Dokumentation:

*Kantonsspital St. Gallen
Personalabteilung
9007 St. Gallen, oder
Sr. Madleine Bolzli
Telefon 071/26 111*

Name: _____

Adresse: _____

Diplomjahr: _____

Kreisspital Rüti ZH

Chirurgisch-geburtshilfliche Abteilung

Wir suchen auf den 1. August oder nach Vereinbarung eine

Hebamme

für unsere kleine, heimelige, modern geführte Geburtsabteilung.

Unsere zwei Hebammen freuen sich auf eine dritte Kollegin. Teilzeitarbeit ist möglich.

Sind Sie interessiert an einer selbständigen, verantwortungsvollen Aufgabe, melden Sie sich bei Oberschwester Rosmarie von der Crone, Kreisspital, 8630 Rüti ZH, Telefon 055 33 11 33.

Das Bezirksspital in Sumiswald

sucht auf Herbst 1984 oder nach Vereinbarung

dipl. Hebamme

Bei uns erwarten Sie verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben in einem jungen Arbeitsteam. Zudem können wir Ihnen fortschrittliche Anstellungsbedingungen anbieten.

Bewerbungen sind zu richten an: Bezirksspital in Sumiswald, Oberschwester Leni Barth, 3454 Sumiswald, Telefon 034 71 13 72.



SPITAL WIL

Nach Übereinkunft ist bei uns die Stelle einer

dipl. Hebamme

neu zu besetzen. Es handelt sich um einen vielseitigen Posten in einem gut eingespielten Team.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach der kantonalen Regelung.

Der Chefarzt, Dr. med. E. Peios, und die leitende Hebamme, Schwester Margrit, geben gerne weitere Informationen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Spitalverwaltung Wil, Fürstenlandstrasse 32, 9500 Wil, Telefon 073 25 22 25.



Regionalspital Einsiedeln

Wir suchen auf 1. August oder nach Vereinbarung

dipl. Hebamme

auf unsere guteingerichtete Geburts- und Gynäkologieabteilung. Jährlich etwa 200 Geburten.

Ihre schriftliche Bewerbung nimmt gerne entgegen: Oberschwester Adelinda Hasler, Regionalspital, 8840 Einsiedeln.



KANTONALES FRAUENSPITAL FONTANA CHUR

Wir suchen für unsere Gebärabteilung (etwa 1000 Geburten pro Jahr) eine

Hebamme

für die **Ferienvertretung** von Juli bis Oktober 1984.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Oberschwester, Telefon 081 21 61 11.

Bewerbungen sind zu richten an die Verwaltung des kantonalen Frauenspitals Fontana, 7000 Chur.

Hemeran[®] Geigy



macht
müde, schwere Beine
wieder springlebendig

Hemeran gibt es in drei Formen:

Hemeran Gel

mit besonderer Kühlwirkung

Hemeran Crème

bei trockener Haut

Hemeran Lotion

zieht rasch in die Haut ein

Über Anwendung und besondere Hinweise orientiert Sie der Packungsprospekt. Bei allfälligen Fragen gibt Ihnen der Apotheker gerne Auskunft.

AZ

3000 Bern 1

Adressänderungen an:
Postfach 3295
3000 Bern 22

Auf verletzte Haut Vita-Merfen® desinfizierende Wundsalbe

Desinfizierend

Phenylhydrargyri boras blockiert die Vermehrung gramnegativer und grampositiver Keime und pathogener Pilze. Dadurch werden Sekundärinfektionen vermieden.

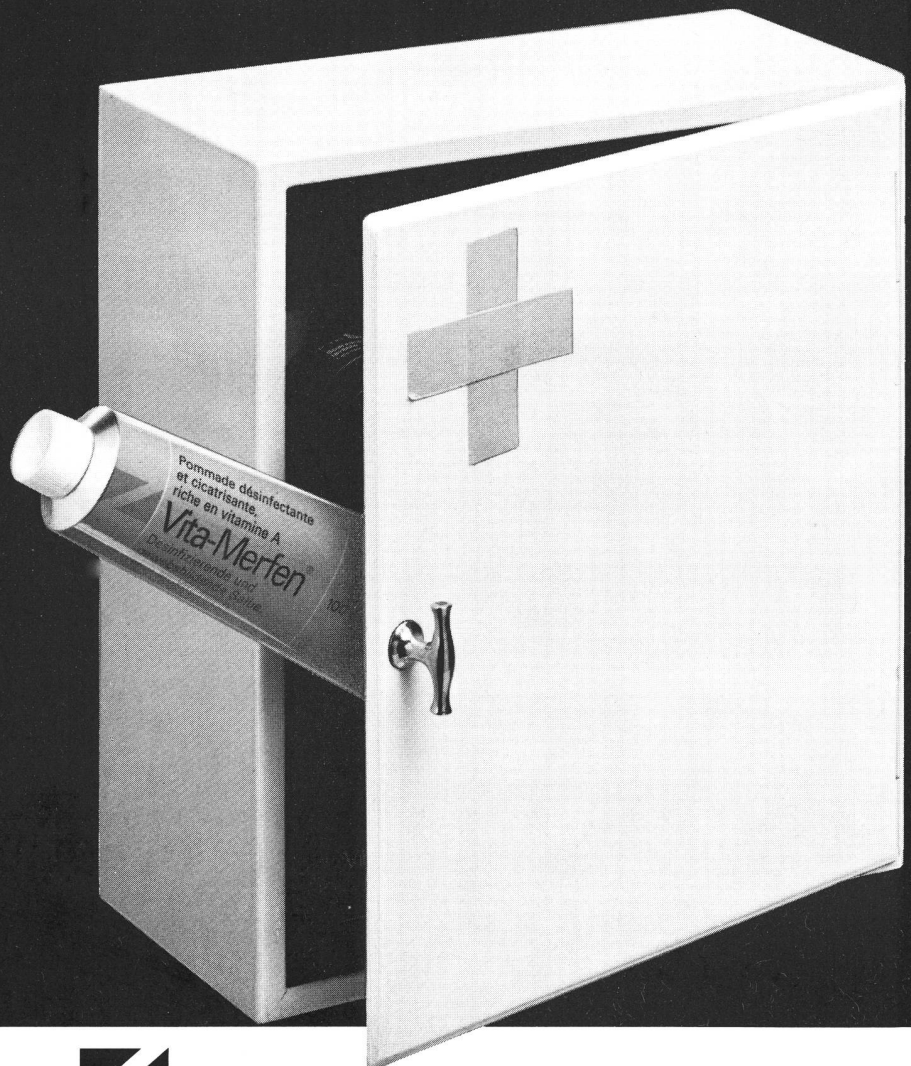
Vernarbend und lindernd

Vitamin A begünstigt die Vernarbung und Epithelisierung von Hautverletzungen.

Der geruchlose Lebertran hilft Wunden von nekrotischem Gewebe befreien und gibt der Salbe gut eindringende, mildernde und ausgezeichnete kosmetische Eigenschaften.

Vita-Merfen®

Tuben zu 20, 40 und 100 g



Für weitere Informationen
siehe Basisdokumentation.



Zyma